

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1910

141 (24.6.1910) 1. Blatt

so zwingen sie das Zentrum, sich mit den Konser-

vativen zu verständigen. Wenn dann manche Fort-

schritte nicht erreicht werden, die durch eine positive

Mitarbeit zu erzielen gewesen wären, so trifft die

Schuld daran ganz allein die Fortschrittliche Volks-

partei.

Als der Verfasser der Vorromanus Erzähl-

ung wird nun in der „Tgl. Rundsch.“ der Papst selbst

genannt. Wir wissen ganz genau, daß diese Behan-

dlung ebenso unzutreffend ist wie die früheren.

Das „Berliner Tageblatt“ benützt das päpstliche

Rundschreiben, um gegen die geistliche Schul-

inspektion Sturm laufen zu können. Man sieht doch,

wozu dieses Rundschreiben alles benützt wird.

Ein nationalliberaler Durchfallskandidat scheint

der Archivar Dr. Winter in Magdeburg zu werden.

Nachdem er bei den allgemeinen Wahlen in Eisenach

unterlegen ist, soll er nun in Frankfurt a. O. auf-

gestellt werden. Winter ist ein ausgesprochener

Rechtsliberaler; er ist kaum anzunehmen, daß er in

Frankfurt überhaupt in die Stichwahl kommen

wird.

Meß, 20. Juni. Da dieses Jahr zu Straß-

burg im Monat Oktober ein eljah-loth-

ringischer Parteitag des Zentrums

stattfinden wird, so ist in Uebereinstimmung mit der

Parteilösung zu Straßburg beschlossen worden, von

einem besonderen lothringischen Par-

teitag abzusehen. Der lothringische Parteitag,

der am 31. Juli und 1. August in Meß abge-

halten werden sollte, findet somit nicht statt.

Ausland.

Walfangstaaten.

Zur Kretefrage. Die Blätter verbreiten das

Gerücht, England habe der Krete versichert, daß die

Kretefrage zugunsten der Türkei gelöst werden

würde. Wittermeldungen zufolge verlangte der

türkische Gesandte in Athen von der griechischen

Regierung Aufklärung über die Kriegsvorbereitungen.

Baden.

Walfangstaaten.

Zur Kretefrage. Die Blätter verbreiten das

Gerücht, England habe der Krete versichert, daß die

Kretefrage zugunsten der Türkei gelöst werden

würde. Wittermeldungen zufolge verlangte der

türkische Gesandte in Athen von der griechischen

Regierung Aufklärung über die Kriegsvorbereitungen.

Die griechische Regierung erwiderte, es handle sich

um gewöhnliche Militärmassnahmen und den Wechsel

der Grenztruppen.

Wie das Reutersche Bureau erfährt, kann die

Lage auf Krete als gebessert angesehen

werden, da die Kreter die Bereitwilligkeit zu er-

kennen gegeben hatten, den Nationalitäten der vier

Schutzmächte, die gegenwärtig über die Entsendung

von Nationalitäten der vier Schutzmächte, die gegenwärtig

über die Entsendung von Nationalitäten der vier Schutz-

mächte, die gegenwärtig über die Entsendung von

Nationalitäten der vier Schutzmächte, die gegenwärtig

über die Entsendung von Nationalitäten der vier Schutz-

mächte, die gegenwärtig über die Entsendung von

Nationalitäten der vier Schutzmächte, die gegenwärtig

über die Entsendung von Nationalitäten der vier Schutz-

mächte, die gegenwärtig über die Entsendung von

Nationalitäten der vier Schutzmächte, die gegenwärtig

über die Entsendung von Nationalitäten der vier Schutz-

mächte, die gegenwärtig über die Entsendung von

Nationalitäten der vier Schutzmächte, die gegenwärtig

über die Entsendung von Nationalitäten der vier Schutz-

mächte, die gegenwärtig über die Entsendung von

Nationalitäten der vier Schutzmächte, die gegenwärtig

über die Entsendung von Nationalitäten der vier Schutz-

mächte, die gegenwärtig über die Entsendung von

Nationalitäten der vier Schutzmächte, die gegenwärtig

über die Entsendung von Nationalitäten der vier Schutz-

mächte, die gegenwärtig über die Entsendung von

Nationalitäten der vier Schutzmächte, die gegenwärtig

über die Entsendung von Nationalitäten der vier Schutz-

mächte, die gegenwärtig über die Entsendung von

Nationalitäten der vier Schutzmächte, die gegenwärtig

über die Entsendung von Nationalitäten der vier Schutz-

mächte, die gegenwärtig über die Entsendung von

Nationalitäten der vier Schutzmächte, die gegenwärtig

über die Entsendung von Nationalitäten der vier Schutz-

mächte, die gegenwärtig über die Entsendung von

Nationalitäten der vier Schutzmächte, die gegenwärtig

über die Entsendung von Nationalitäten der vier Schutz-

mächte, die gegenwärtig über die Entsendung von

Nationalitäten der vier Schutzmächte, die gegenwärtig

über die Entsendung von Nationalitäten der vier Schutz-

Kleine badische Chronik.

Mannheim, 23. Juni. Die Viehrentenkurve wurde

zur Pfarrgemeinde erhoben. — Auch die hiesigen

Bauarbeiter haben die Arbeit wieder aufge-

nommen. — Der „Volksstimme“ zufolge wird seit

15. d. M. die 16jährige Tochter Elisabeth des Arbeiters

und zwei Porträte und Bestätigung des Schlosses in Aussicht genommen. Wir laden die Mitglieder und alle Freunde des Vereins ergebenst zur Teilnahme ein. Die Tagesordnung lautet:

A. Geschäftlicher Teil: 1. Jahresbericht des I. Vorstands, 2. Kassendbericht, 3. Statutenmäßige Neuwahl des Vorstandes.

B. Wissenschaftlicher Teil: 1. Vortragsbericht von Walderdorfer, der letzte Frühjahrsbericht des „Vereins“, Referent Stadtpfarrer W. H. H. in Bruchsal, 2. Vortragsbericht des ehemaligen städtischen Schlosses in Bruchsal, Referent Großh. Betriebsamteiler Dr. H. H. in Bruchsal. — Daran anschließend Bestätigung des Schlosses unter Führung des Referenten, 3. Bestätigung der Schlosskirche, St. Peter und Paulskirche unter Führung der Pfarrgeistlichen.

C. Freizeid, 20. Juni. In der Eisenbahnstraße am Bahnhofsplatz, 3. J. von der Stadt, aus Anlaß des 50jährigen Jubiläum des Badischen Bauernvereins, eine Empfangsfeierlichkeit. Diese, nach dem Entwurf des städtischen Hofbauamtes ausgeführt, weicht von den sonst üblichen Empfangsbogen, Triumphbögen z. insofern ab, als sie im Stile eines Schwarzwaldhäuses gehalten und dadurch dem Charakter des Festes angepaßt ist. Die Feste übernahm den Festsaal und die Bürgersteige zu beiden Seiten des Festsaales und im Längsraum gefestigt; das Dach ist mit Stroh gedeckt. Die Arbeit wird von einem Frachtmann, dem Dachdecker Hof aus Wagenfeld, ausgeführt. Der Empfangsbogen soll die Stadt Bruchsal als Schwarzwaldort symbolisieren und wird für die Einwohner sowohl, als auch für die Festteilnehmer am 1. und 2. Juli sicherlich eine Sehenswürdigkeit bilden.

D. Sagen, 20. Juni. In der Klagestraße Notar Doll gegen Notar Dr. Becker von den „Eingetragenen Nachrichten“ wegen Verleumdung durch die Presse, fand am Samstag Verhandlung vor dem Schöffengericht Robolsfeld statt. Dr. Becker erhielt eine Strafe von 100 Mark substituiert und die Kosten.

E. Konstantz, 23. Juni. Heute früh 4 Uhr unterzogen die Fluglehrer Rüst und Schlegel auf dem Flugplatz Flugversuche. Nach kurzem Anlauf blieb behauerähnliche des hinteren Laufes in einer Bodenbetriebsung hängen. Der Apparat neigte sich stark seitlich und löste den rechten Propeller in die Erde. Das hintere Laufwerk der rechten Propeller und das hintere Vorderrad liefen sich ganz vernichtet. Der hingerichtete Propeller wurde am rechten Fuß nicht unbeschädigt zerstört.

F. Vorstandswahl im Badischen Bauernverein. Bei der Mitgliederversammlung am 1. Juli im städtischen Hofbauamt in Bruchsal wird das Präsidium und der Hauptvorstand des Badischen Bauernvereins auf drei weitere Jahre gewählt. Alle Mitglieder des Vereins haben das Recht, der Mitgliederversammlung beizuwohnen. Stimmberechtigt sind statutenmäßig dagegen nur die Mitglieder des Ausschusses sowie die Bezirksvorstände, deren Stellvertreter und Beisitzer.

G. Fahrten an die Wasserlinie veranlaßt der Flottenverein, um das Verhältnis und Interesse des deutschen Volkes für die Bedeutung und die Aufgaben der Flotte zu wecken, zu pflegen und zu fördern; sie dienen also idealen Zwecken, sind keine Geschäftsaufnahmen. Sogestaltige Vorbereitung, sachmännliche Leitung stellen den Flottenverein auch das weitgehendste Entgegenkommen findet, um anderen Beschränkungen auferlegt werden. Der Flottenverein hat, Darmstadt, Badstraße 4, nimmt zu seiner Geschäftsreise vom 16. bis 23. Juli nach Hamburg-Gesandnis-Artel jetzt noch Anmeldungen entgegen, auch von Damen und Herren, die noch nicht Mitglieder sind. Nur diese Fahrt wird aus dem Zwecke des Großherzoglichen Gesellen vom Flottenverein veranlaßt.

H. Karlsruhe, 24. Juni 1910. Aus dem Ostbericht. Der Großherzog empfing gestern vormittag den Legationsrat Dr. Seyd und den Geheimrat Dr. Nicolai zu Vortragsverhandlung.

I. Karlsruhe, 24. Juni 1910. Nachmittags 2 1/2 Uhr begab sich Seine Königliche Hoheit zur Teilnahme an der Kreuzerfeier für die Prinzessin Hedwig zu Schleswig-Holstein nach Hagen. Die Prinzessin erholte sich abends halb 9 Uhr.

J. Karlsruhe, 24. Juni 1910. Der Großherzog hat vorgestern zur Hofkapelle eingeladen, an der eine größere Anzahl höherer Staatsbeamten und Hofbeamten teilnahmen. Großherzogin Luise ließ sich im Bedauern ausgesprechen, nicht teil nehmen zu können, da sie immer noch das Bett hüten müsse. Auch Vater Sebastian von Der nahm als Begleiter des Erzbischofs teil.

K. Karlsruhe, 24. Juni 1910. Mittwochsabend hielt Sr. Gnaden der Hochwürdigste Herr Heinrich Peter P. S. M., Titularbischof von Borzotranum, Apostolischer Vikar von Kamerun, im Pfarrhaus St. Stephan ab und las Donnerstags früh die hl. Messe in der St. Augustinus Kapelle.

L. Karlsruhe, 24. Juni 1910. Die letzte Vereinsversammlung, die sehr gut besucht war, verlief in jeder Beziehung äußerst erfolgreich. Hierzu trugen ganz besonders die mit großem Beifall aufgenommenen Beschlüsse des hochw. Herrn Stadtpfarrers Hörner und des Herrn Arbeiterführers Maier über die „Engländer“ und über die „Gewerkegerichtswohnen“ bei. Die „Engländer“ mit der ihr folgenden politischen Frage unserer Gegner, die sich sogar zur öffentlichen Aufforderung zum Abfall von unserer hl. Kirche verleitete, rief eine ganze Anzahl von Diskussionen hervor auf die Schanzen. Allgemein wurde gewünscht, daß dieses Thema in der nächsten Vereinsversammlung unbedingt weiter behandelt werden müsse. An Neuwahlen wurden in der letzten Sitzung 12, in dieser 10, zusammen inzwischen 22 Wahlen aufgenommen. Die Sammelbüchse ergab 8.30 M. Bei der nächsten Vereinsversammlung mit „politischer Rundschau“ wird auch die „Engländer“ wieder im Vordergrund stehen.

M. Karlsruhe, 24. Juni 1910. Der am Mittwoch stattgehabte Vereinsabend lief eine große Anzahl „Konstantiner“ ins Vereinslokal. War es doch das in heutiger Zeit so beliebteste Thema „Staat und Kirche“, — das auch gegenwärtig unsere Landboten, wie der „großen“ Politik des „kleinen“ Badens, dieses Stoffgebietes schon gemacht, — welches für jeden „denkenden Katholiken“ von großem Interesse sein muß. In Hinsicht auf Rede zeigte der Vorleser Simon, wie Kirche und Staat, in sich sowohl, doch viel, unendlich viel Interessengemeinschaft haben müssen, wo sie gemeinschaftlich arbeiten müssen, wo der Staat in vielen Fragen wie Schule, Sonntagstraße, Jugendichu u. s. w. unbedingt mit seinen Gefährten die Kirche unterstützen muß, wenn er nicht zugrunde gehen will. Gehörtaun lauchten alle seinen ausgesprochenen Worten und bewundernd Beifall lobte ihn. Beifall bezeugte auch die Anwesenden an der Diskussion. Beifall wurde empfangen alle, daß der Senior der Konstantiner, der 70jährige Mitbegründer des Vereins, Herr Kraferl in zu Ehren gebenden Worten die „Jungen“ ermahnte, treu seine der Kirche und des Staates zu sein. Herr Vorstand Simon dankte ihm im Namen aller hierfür und die weitere Sängerkapelle, die den Abend durch prächtige Chöre verlebte, welche ihm als Dank den Sängerkreis. Als letzter Punkt kam das „Los von Rom“ unter der Feder des „Badischen Besonderen“ zur Sprache. Es hat sich gezeigt, die Rede ist; denn alle Anwesenden riefen sich zu: „Auf Wiedersehen beim nächsten Vortrag“.

N. Karlsruhe, 24. Juni 1910. Am 26. Juli finden hier die Gewerkegerichtswohnen statt. — Ausschreibung. Das Landesgewerbeamt in Karlsruhe beabsichtigt, in den ihm zur Verfügung stehenden Ausschreibungsräumen eine Spezialausstellung von elektrisch betriebenen Einrichtungen für

Leinwandgewerbe, Landwirtschaft und Haus- halt zu veranstalten. Als Zeitpunkt für die Ausstellung ist der September dieses Jahres in Aussicht genommen, da in diesem Monat die Ferienzeit anlässlich der füberrten Schachtel ihrer Königl. Hoheit des Großherzogs und der Großherzogin stattfinden und aus diesem Anlaß ein starker Fremdenverkehr aus allen Teilen Badens zu erwarten ist. Die Ausstellung erfolgt kostenlos ohne Mietmiete oder Erhebung sonstiger Gebühren. Die elektrische Kraft wird kostenlos vom Landesgewerbeamt geliefert. Der Aussteller hat lediglich die Kosten des Ein- und Austransportes, der Aufmachung der Ausstellungsgegenstände, soweit nicht aus dem Beständen des Landesgewerbeamtes Materialien hierzu abgegeben werden können, sowie der nötigen Zuleitungen zu tragen. Die Anmeldung von Ausstellungsgegenständen hat spätestens bis zum 1. Juli beim Großh. Landesgewerbeamt Karlsruhe zu erfolgen.

O. Karlsruhe, 24. Juni. Eine höchst ehrenvolle Auszeichnung ist den beiden Fachabteilungen der städtischen Gewerkschaft Karlsruhe, nämlich der seit Jahresfrist bestehenden Wägen- und Installateur-Fachschule für Eisen, sowie der schon seit nahezu einem Jahrzehnt errichteten Wägen- und Installateur-Gewerbe auf der letzten größeren Fachausstellung für Metall-Industrie und das gesamte Installationswesen zu Stuttgart verliehen worden. Das aus einer Anzahl Praktiker und Schulungsmännern bestehende Preisgericht erkannte auf Veranlassung der goldenen Medaille nebst einem wertvollen Ehrenpreis. Es ist dies die höchste Auszeichnung, die der Karlsruhe Gewerbevereine unter den vier dort vertretenen Lehranstalten zugefallen ist.

P. Karlsruhe, 24. Juni. Nach dem Jahresbericht der städtischen Schulverwaltung für das Jahr 1909 bis 31. Mai 1910 haben in letzterem ein 9988 Schüler eingeschuldete Unterrichtsinrichtungen stattgefunden. Hierbei ergab sich, daß nur 1 Proz. der Kinder ein von erkrankten Vätern vollständig freies Gehalt hatte.

Q. Karlsruhe, 24. Juni. In der Klagestraße Notar Doll gegen Notar Dr. Becker von den „Eingetragenen Nachrichten“ wegen Verleumdung durch die Presse, fand am Samstag Verhandlung vor dem Schöffengericht Robolsfeld statt. Dr. Becker erhielt eine Strafe von 100 Mark substituiert und die Kosten.

R. Karlsruhe, 24. Juni. Heute früh 4 Uhr unterzogen die Fluglehrer Rüst und Schlegel auf dem Flugplatz Flugversuche. Nach kurzem Anlauf blieb behauerähnliche des hinteren Laufes in einer Bodenbetriebsung hängen. Der Apparat neigte sich stark seitlich und löste den rechten Propeller in die Erde. Das hintere Laufwerk der rechten Propeller und das hintere Vorderrad liefen sich ganz vernichtet. Der hingerichtete Propeller wurde am rechten Fuß nicht unbeschädigt zerstört.

S. Karlsruhe, 24. Juni. Die letzte Vereinsversammlung, die sehr gut besucht war, verlief in jeder Beziehung äußerst erfolgreich. Hierzu trugen ganz besonders die mit großem Beifall aufgenommenen Beschlüsse des hochw. Herrn Stadtpfarrers Hörner und des Herrn Arbeiterführers Maier über die „Engländer“ und über die „Gewerkegerichtswohnen“ bei. Die „Engländer“ mit der ihr folgenden politischen Frage unserer Gegner, die sich sogar zur öffentlichen Aufforderung zum Abfall von unserer hl. Kirche verleitete, rief eine ganze Anzahl von Diskussionen hervor auf die Schanzen. Allgemein wurde gewünscht, daß dieses Thema in der nächsten Vereinsversammlung unbedingt weiter behandelt werden müsse. An Neuwahlen wurden in der letzten Sitzung 12, in dieser 10, zusammen inzwischen 22 Wahlen aufgenommen. Die Sammelbüchse ergab 8.30 M. Bei der nächsten Vereinsversammlung mit „politischer Rundschau“ wird auch die „Engländer“ wieder im Vordergrund stehen.

T. Karlsruhe, 24. Juni. Der am Mittwoch stattgehabte Vereinsabend lief eine große Anzahl „Konstantiner“ ins Vereinslokal. War es doch das in heutiger Zeit so beliebteste Thema „Staat und Kirche“, — das auch gegenwärtig unsere Landboten, wie der „großen“ Politik des „kleinen“ Badens, dieses Stoffgebietes schon gemacht, — welches für jeden „denkenden Katholiken“ von großem Interesse sein muß. In Hinsicht auf Rede zeigte der Vorleser Simon, wie Kirche und Staat, in sich sowohl, doch viel, unendlich viel Interessengemeinschaft haben müssen, wo sie gemeinschaftlich arbeiten müssen, wo der Staat in vielen Fragen wie Schule, Sonntagstraße, Jugendichu u. s. w. unbedingt mit seinen Gefährten die Kirche unterstützen muß, wenn er nicht zugrunde gehen will. Gehörtaun lauchten alle seinen ausgesprochenen Worten und bewundernd Beifall lobte ihn. Beifall bezeugte auch die Anwesenden an der Diskussion. Beifall wurde empfangen alle, daß der Senior der Konstantiner, der 70jährige Mitbegründer des Vereins, Herr Kraferl in zu Ehren gebenden Worten die „Jungen“ ermahnte, treu seine der Kirche und des Staates zu sein. Herr Vorstand Simon dankte ihm im Namen aller hierfür und die weitere Sängerkapelle, die den Abend durch prächtige Chöre verlebte, welche ihm als Dank den Sängerkreis. Als letzter Punkt kam das „Los von Rom“ unter der Feder des „Badischen Besonderen“ zur Sprache. Es hat sich gezeigt, die Rede ist; denn alle Anwesenden riefen sich zu: „Auf Wiedersehen beim nächsten Vortrag“.

U. Karlsruhe, 24. Juni. Am 26. Juli finden hier die Gewerkegerichtswohnen statt. — Ausschreibung. Das Landesgewerbeamt in Karlsruhe beabsichtigt, in den ihm zur Verfügung stehenden Ausschreibungsräumen eine Spezialausstellung von elektrisch betriebenen Einrichtungen für

Leinwandgewerbe, Landwirtschaft und Haus- halt zu veranstalten. Als Zeitpunkt für die Ausstellung ist der September dieses Jahres in Aussicht genommen, da in diesem Monat die Ferienzeit anlässlich der füberrten Schachtel ihrer Königl. Hoheit des Großherzogs und der Großherzogin stattfinden und aus diesem Anlaß ein starker Fremdenverkehr aus allen Teilen Badens zu erwarten ist. Die Ausstellung erfolgt kostenlos ohne Mietmiete oder Erhebung sonstiger Gebühren. Die elektrische Kraft wird kostenlos vom Landesgewerbeamt geliefert. Der Aussteller hat lediglich die Kosten des Ein- und Austransportes, der Aufmachung der Ausstellungsgegenstände, soweit nicht aus dem Beständen des Landesgewerbeamtes Materialien hierzu abgegeben werden können, sowie der nötigen Zuleitungen zu tragen. Die Anmeldung von Ausstellungsgegenständen hat spätestens bis zum 1. Juli beim Großh. Landesgewerbeamt Karlsruhe zu erfolgen.

V. Karlsruhe, 24. Juni. Eine höchst ehrenvolle Auszeichnung ist den beiden Fachabteilungen der städtischen Gewerkschaft Karlsruhe, nämlich der seit Jahresfrist bestehenden Wägen- und Installateur-Fachschule für Eisen, sowie der schon seit nahezu einem Jahrzehnt errichteten Wägen- und Installateur-Gewerbe auf der letzten größeren Fachausstellung für Metall-Industrie und das gesamte Installationswesen zu Stuttgart verliehen worden. Das aus einer Anzahl Praktiker und Schulungsmännern bestehende Preisgericht erkannte auf Veranlassung der goldenen Medaille nebst einem wertvollen Ehrenpreis. Es ist dies die höchste Auszeichnung, die der Karlsruhe Gewerbevereine unter den vier dort vertretenen Lehranstalten zugefallen ist.

W. Karlsruhe, 24. Juni. Nach dem Jahresbericht der städtischen Schulverwaltung für das Jahr 1909 bis 31. Mai 1910 haben in letzterem ein 9988 Schüler eingeschuldete Unterrichtsinrichtungen stattgefunden. Hierbei ergab sich, daß nur 1 Proz. der Kinder ein von erkrankten Vätern vollständig freies Gehalt hatte.

X. Karlsruhe, 24. Juni. In der Klagestraße Notar Doll gegen Notar Dr. Becker von den „Eingetragenen Nachrichten“ wegen Verleumdung durch die Presse, fand am Samstag Verhandlung vor dem Schöffengericht Robolsfeld statt. Dr. Becker erhielt eine Strafe von 100 Mark substituiert und die Kosten.

Y. Karlsruhe, 24. Juni. Heute früh 4 Uhr unterzogen die Fluglehrer Rüst und Schlegel auf dem Flugplatz Flugversuche. Nach kurzem Anlauf blieb behauerähnliche des hinteren Laufes in einer Bodenbetriebsung hängen. Der Apparat neigte sich stark seitlich und löste den rechten Propeller in die Erde. Das hintere Laufwerk der rechten Propeller und das hintere Vorderrad liefen sich ganz vernichtet. Der hingerichtete Propeller wurde am rechten Fuß nicht unbeschädigt zerstört.

Z. Karlsruhe, 24. Juni. Die letzte Vereinsversammlung, die sehr gut besucht war, verlief in jeder Beziehung äußerst erfolgreich. Hierzu trugen ganz besonders die mit großem Beifall aufgenommenen Beschlüsse des hochw. Herrn Stadtpfarrers Hörner und des Herrn Arbeiterführers Maier über die „Engländer“ und über die „Gewerkegerichtswohnen“ bei. Die „Engländer“ mit der ihr folgenden politischen Frage unserer Gegner, die sich sogar zur öffentlichen Aufforderung zum Abfall von unserer hl. Kirche verleitete, rief eine ganze Anzahl von Diskussionen hervor auf die Schanzen. Allgemein wurde gewünscht, daß dieses Thema in der nächsten Vereinsversammlung unbedingt weiter behandelt werden müsse. An Neuwahlen wurden in der letzten Sitzung 12, in dieser 10, zusammen inzwischen 22 Wahlen aufgenommen. Die Sammelbüchse ergab 8.30 M. Bei der nächsten Vereinsversammlung mit „politischer Rundschau“ wird auch die „Engländer“ wieder im Vordergrund stehen.

AA. Karlsruhe, 24. Juni. Der am Mittwoch stattgehabte Vereinsabend lief eine große Anzahl „Konstantiner“ ins Vereinslokal. War es doch das in heutiger Zeit so beliebteste Thema „Staat und Kirche“, — das auch gegenwärtig unsere Landboten, wie der „großen“ Politik des „kleinen“ Badens, dieses Stoffgebietes schon gemacht, — welches für jeden „denkenden Katholiken“ von großem Interesse sein muß. In Hinsicht auf Rede zeigte der Vorleser Simon, wie Kirche und Staat, in sich sowohl, doch viel, unendlich viel Interessengemeinschaft haben müssen, wo sie gemeinschaftlich arbeiten müssen, wo der Staat in vielen Fragen wie Schule, Sonntagstraße, Jugendichu u. s. w. unbedingt mit seinen Gefährten die Kirche unterstützen muß, wenn er nicht zugrunde gehen will. Gehörtaun lauchten alle seinen ausgesprochenen Worten und bewundernd Beifall lobte ihn. Beifall bezeugte auch die Anwesenden an der Diskussion. Beifall wurde empfangen alle, daß der Senior der Konstantiner, der 70jährige Mitbegründer des Vereins, Herr Kraferl in zu Ehren gebenden Worten die „Jungen“ ermahnte, treu seine der Kirche und des Staates zu sein. Herr Vorstand Simon dankte ihm im Namen aller hierfür und die weitere Sängerkapelle, die den Abend durch prächtige Chöre verlebte, welche ihm als Dank den Sängerkreis. Als letzter Punkt kam das „Los von Rom“ unter der Feder des „Badischen Besonderen“ zur Sprache. Es hat sich gezeigt, die Rede ist; denn alle Anwesenden riefen sich zu: „Auf Wiedersehen beim nächsten Vortrag“.

BB. Karlsruhe, 24. Juni. Am 26. Juli finden hier die Gewerkegerichtswohnen statt. — Ausschreibung. Das Landesgewerbeamt in Karlsruhe beabsichtigt, in den ihm zur Verfügung stehenden Ausschreibungsräumen eine Spezialausstellung von elektrisch betriebenen Einrichtungen für

Leinwandgewerbe, Landwirtschaft und Haus- halt zu veranstalten. Als Zeitpunkt für die Ausstellung ist der September dieses Jahres in Aussicht genommen, da in diesem Monat die Ferienzeit anlässlich der füberrten Schachtel ihrer Königl. Hoheit des Großherzogs und der Großherzogin stattfinden und aus diesem Anlaß ein starker Fremdenverkehr aus allen Teilen Badens zu erwarten ist. Die Ausstellung erfolgt kostenlos ohne Mietmiete oder Erhebung sonstiger Gebühren. Die elektrische Kraft wird kostenlos vom Landesgewerbeamt geliefert. Der Aussteller hat lediglich die Kosten des Ein- und Austransportes, der Aufmachung der Ausstellungsgegenstände, soweit nicht aus dem Beständen des Landesgewerbeamtes Materialien hierzu abgegeben werden können, sowie der nötigen Zuleitungen zu tragen. Die Anmeldung von Ausstellungsgegenständen hat spätestens bis zum 1. Juli beim Großh. Landesgewerbeamt Karlsruhe zu erfolgen.

CC. Karlsruhe, 24. Juni. Eine höchst ehrenvolle Auszeichnung ist den beiden Fachabteilungen der städtischen Gewerkschaft Karlsruhe, nämlich der seit Jahresfrist bestehenden Wägen- und Installateur-Fachschule für Eisen, sowie der schon seit nahezu einem Jahrzehnt errichteten Wägen- und Installateur-Gewerbe auf der letzten größeren Fachausstellung für Metall-Industrie und das gesamte Installationswesen zu Stuttgart verliehen worden. Das aus einer Anzahl Praktiker und Schulungsmännern bestehende Preisgericht erkannte auf Veranlassung der goldenen Medaille nebst einem wertvollen Ehrenpreis. Es ist dies die höchste Auszeichnung, die der Karlsruhe Gewerbevereine unter den vier dort vertretenen Lehranstalten zugefallen ist.

DD. Karlsruhe, 24. Juni. Nach dem Jahresbericht der städtischen Schulverwaltung für das Jahr 1909 bis 31. Mai 1910 haben in letzterem ein 9988 Schüler eingeschuldete Unterrichtsinrichtungen stattgefunden. Hierbei ergab sich, daß nur 1 Proz. der Kinder ein von erkrankten Vätern vollständig freies Gehalt hatte.

EE. Karlsruhe, 24. Juni. In der Klagestraße Notar Doll gegen Notar Dr. Becker von den „Eingetragenen Nachrichten“ wegen Verleumdung durch die Presse, fand am Samstag Verhandlung vor dem Schöffengericht Robolsfeld statt. Dr. Becker erhielt eine Strafe von 100 Mark substituiert und die Kosten.

FF. Karlsruhe, 24. Juni. Heute früh 4 Uhr unterzogen die Fluglehrer Rüst und Schlegel auf dem Flugplatz Flugversuche. Nach kurzem Anlauf blieb behauerähnliche des hinteren Laufes in einer Bodenbetriebsung hängen. Der Apparat neigte sich stark seitlich und löste den rechten Propeller in die Erde. Das hintere Laufwerk der rechten Propeller und das hintere Vorderrad liefen sich ganz vernichtet. Der hingerichtete Propeller wurde am rechten Fuß nicht unbeschädigt zerstört.

GG. Karlsruhe, 24. Juni. Die letzte Vereinsversammlung, die sehr gut besucht war, verlief in jeder Beziehung äußerst erfolgreich. Hierzu trugen ganz besonders die mit großem Beifall aufgenommenen Beschlüsse des hochw. Herrn Stadtpfarrers Hörner und des Herrn Arbeiterführers Maier über die „Engländer“ und über die „Gewerkegerichtswohnen“ bei. Die „Engländer“ mit der ihr folgenden politischen Frage unserer Gegner, die sich sogar zur öffentlichen Aufforderung zum Abfall von unserer hl. Kirche verleitete, rief eine ganze Anzahl von Diskussionen hervor auf die Schanzen. Allgemein wurde gewünscht, daß dieses Thema in der nächsten Vereinsversammlung unbedingt weiter behandelt werden müsse. An Neuwahlen wurden in der letzten Sitzung 12, in dieser 10, zusammen inzwischen 22 Wahlen aufgenommen. Die Sammelbüchse ergab 8.30 M. Bei der nächsten Vereinsversammlung mit „politischer Rundschau“ wird auch die „Engländer“ wieder im Vordergrund stehen.

HH. Karlsruhe, 24. Juni. Der am Mittwoch stattgehabte Vereinsabend lief eine große Anzahl „Konstantiner“ ins Vereinslokal. War es doch das in heutiger Zeit so beliebteste Thema „Staat und Kirche“, — das auch gegenwärtig unsere Landboten, wie der „großen“ Politik des „kleinen“ Badens, dieses Stoffgebietes schon gemacht, — welches für jeden „denkenden Katholiken“ von großem Interesse sein muß. In Hinsicht auf Rede zeigte der Vorleser Simon, wie Kirche und Staat, in sich sowohl, doch viel, unendlich viel Interessengemeinschaft haben müssen, wo sie gemeinschaftlich arbeiten müssen, wo der Staat in vielen Fragen wie Schule, Sonntagstraße, Jugendichu u. s. w. unbedingt mit seinen Gefährten die Kirche unterstützen muß, wenn er nicht zugrunde gehen will. Gehörtaun lauchten alle seinen ausgesprochenen Worten und bewundernd Beifall lobte ihn. Beifall bezeugte auch die Anwesenden an der Diskussion. Beifall wurde empfangen alle, daß der Senior der Konstantiner, der 70jährige Mitbegründer des Vereins, Herr Kraferl in zu Ehren gebenden Worten die „Jungen“ ermahnte, treu seine der Kirche und des Staates zu sein. Herr Vorstand Simon dankte ihm im Namen aller hierfür und die weitere Sängerkapelle, die den Abend durch prächtige Chöre verlebte, welche ihm als Dank den Sängerkreis. Als letzter Punkt kam das „Los von Rom“ unter der Feder des „Badischen Besonderen“ zur Sprache. Es hat sich gezeigt, die Rede ist; denn alle Anwesenden riefen sich zu: „Auf Wiedersehen beim nächsten Vortrag“.

II. Karlsruhe, 24. Juni. Am 26. Juli finden hier die Gewerkegerichtswohnen statt. — Ausschreibung. Das Landesgewerbeamt in Karlsruhe beabsichtigt, in den ihm zur Verfügung stehenden Ausschreibungsräumen eine Spezialausstellung von elektrisch betriebenen Einrichtungen für

Leinwandgewerbe, Landwirtschaft und Haus- halt zu veranstalten. Als Zeitpunkt für die Ausstellung ist der September dieses Jahres in Aussicht genommen, da in diesem Monat die Ferienzeit anlässlich der füberrten Schachtel ihrer Königl. Hoheit des Großherzogs und der Großherzogin stattfinden und aus diesem Anlaß ein starker Fremdenverkehr aus allen Teilen Badens zu erwarten ist. Die Ausstellung erfolgt kostenlos ohne Mietmiete oder Erhebung sonstiger Gebühren. Die elektrische Kraft wird kostenlos vom Landesgewerbeamt geliefert. Der Aussteller hat lediglich die Kosten des Ein- und Austransportes, der Aufmachung der Ausstellungsgegenstände, soweit nicht aus dem Beständen des Landesgewerbeamtes Materialien hierzu abgegeben werden können, sowie der nötigen Zuleitungen zu tragen. Die Anmeldung von Ausstellungsgegenständen hat spätestens bis zum 1. Juli beim Großh. Landesgewerbeamt Karlsruhe zu erfolgen.

KK. Karlsruhe, 24. Juni. Eine höchst ehrenvolle Auszeichnung ist den beiden Fachabteilungen der städtischen Gewerkschaft Karlsruhe, nämlich der seit Jahresfrist bestehenden Wägen- und Installateur-Fachschule für Eisen, sowie der schon seit nahezu einem Jahrzehnt errichteten Wägen- und Installateur-Gewerbe auf der letzten größeren Fachausstellung für Metall-Industrie und das gesamte Installationswesen zu Stuttgart verliehen worden. Das aus einer Anzahl Praktiker und Schulungsmännern bestehende Preisgericht erkannte auf Veranlassung der goldenen Medaille nebst einem wertvollen Ehrenpreis. Es ist dies die höchste Auszeichnung, die der Karlsruhe Gewerbevereine unter den vier dort vertretenen Lehranstalten zugefallen ist.

LL. Karlsruhe, 24. Juni. Nach dem Jahresbericht der städtischen Schulverwaltung für das Jahr 1909 bis 31. Mai 1910 haben in letzterem ein 9988 Schüler eingeschuldete Unterrichtsinrichtungen stattgefunden. Hierbei ergab sich, daß nur 1 Proz. der Kinder ein von erkrankten Vätern vollständig freies Gehalt hatte.

MM. Karlsruhe, 24. Juni. In der Klagestraße Notar Doll gegen Notar Dr. Becker von den „Eingetragenen Nachrichten“ wegen Verleumdung durch die Presse, fand am Samstag Verhandlung vor dem Schöffengericht Robolsfeld statt. Dr. Becker erhielt eine Strafe von 100 Mark substituiert und die Kosten.

NN. Karlsruhe, 24. Juni. Heute früh 4 Uhr unterzogen die Fluglehrer Rüst und Schlegel auf dem Flugplatz Flugversuche. Nach kurzem Anlauf blieb behauerähnliche des hinteren Laufes in einer Bodenbetriebsung hängen. Der Apparat neigte sich stark seitlich und löste den rechten Propeller in die Erde. Das hintere Laufwerk der rechten Propeller und das hintere Vorderrad liefen sich ganz vernichtet. Der hingerichtete Propeller wurde am rechten Fuß nicht unbeschädigt zerstört.

OO. Karlsruhe, 24. Juni. Die letzte Vereinsversammlung, die sehr gut besucht war, verlief in jeder Beziehung äußerst erfolgreich. Hierzu trugen ganz besonders die mit großem Beifall aufgenommenen Beschlüsse des hochw. Herrn Stadtpfarrers Hörner und des Herrn Arbeiterführers Maier über die „Engländer“ und über die „Gewerkegerichtswohnen“ bei. Die „Engländer“ mit der ihr folgenden politischen Frage unserer Gegner, die sich sogar zur öffentlichen Aufforderung zum Abfall von unserer hl. Kirche verleitete, rief eine ganze Anzahl von Diskussionen hervor auf die Schanzen. Allgemein wurde gewünscht, daß dieses Thema in der nächsten Vereinsversammlung unbedingt weiter behandelt werden müsse. An Neuwahlen wurden in der letzten Sitzung 12, in dieser 10, zusammen inzwischen 22 Wahlen aufgenommen. Die Sammelbüchse ergab 8.30 M. Bei der nächsten Vereinsversammlung mit „politischer Rundschau“ wird auch die „Engländer“ wieder im Vordergrund stehen.

PP. Karlsruhe, 24. Juni. Der am Mittwoch stattgehabte Vereinsabend lief eine große Anzahl „Konstantiner“ ins Vereinslokal. War es doch das in heutiger Zeit so beliebteste Thema „Staat und Kirche“, — das auch gegenwärtig unsere Landboten, wie der „großen“ Politik des „kleinen“ Badens, dieses Stoffgebietes schon gemacht, — welches für jeden „denkenden Katholiken“ von großem Interesse sein muß. In Hinsicht auf Rede zeigte der Vorleser Simon, wie Kirche und Staat, in sich sowohl, doch viel, unendlich viel Interessengemeinschaft haben müssen, wo sie gemeinschaftlich arbeiten müssen, wo der Staat in vielen Fragen wie Schule, Sonntagstraße, Jugendichu u. s. w. unbedingt mit seinen Gefährten die Kirche unterstützen muß, wenn er nicht zugrunde gehen will. Gehörtaun lauchten alle seinen ausgesprochenen Worten und bewundernd Beifall lobte ihn. Beifall bezeugte auch die Anwesenden an der Diskussion. Beifall wurde empfangen alle, daß der Senior der Konstantiner, der 70jährige Mitbegründer des Vereins, Herr Kraferl in zu Ehren gebenden Worten die „Jungen“ ermahnte, treu seine der Kirche und des Staates zu sein. Herr Vorstand Simon dankte ihm im Namen aller hierfür und die weitere Sängerkapelle, die den Abend durch prächtige Chöre verlebte, welche ihm als Dank den Sängerkreis. Als letzter Punkt kam das „Los von Rom“ unter der Feder des „Badischen Besonderen“ zur Sprache. Es hat sich gezeigt, die Rede ist; denn alle Anwesenden riefen sich zu: „Auf Wiedersehen beim nächsten Vortrag“.

QQ. Karlsruhe, 24. Juni. Am 26. Juli finden hier die Gewerkegerichtswohnen statt. — Ausschreibung. Das Landesgewerbeamt in Karlsruhe beabsichtigt, in den ihm zur Verfügung stehenden Ausschreibungsräumen eine Spezialausstellung von elektrisch betriebenen Einrichtungen für

Leinwandgewerbe, Landwirtschaft und Haus- halt zu veranstalten. Als Zeitpunkt für die Ausstellung ist der September dieses Jahres in Aussicht genommen, da in diesem Monat die Ferienzeit anlässlich der füberrten Schachtel ihrer Königl. Hoheit des Großherzogs und der Großherzogin stattfinden und aus diesem Anlaß ein starker Fremdenverkehr aus allen Teilen Badens zu erwarten ist. Die Ausstellung erfolgt kostenlos ohne Mietmiete oder Erhebung sonstiger Gebühren. Die elektrische Kraft wird kostenlos vom Landesgewerbeamt geliefert. Der Aussteller hat lediglich die Kosten des Ein- und Austransportes, der Aufmachung der Ausstellungsgegenstände, soweit nicht aus dem Beständen des Landesgewerbeamtes Materialien hierzu abgegeben werden können, sowie der nötigen Zuleitungen zu tragen. Die Anmeldung von Ausstellungsgegenständen hat spätestens bis zum 1. Juli beim Großh. Landesgewerbeamt Karlsruhe zu erfolgen.

RR. Karlsruhe, 24. Juni. Eine höchst ehrenvolle Auszeichnung ist den beiden Fachabteilungen der städtischen Gewerkschaft Karlsruhe, nämlich der seit Jahresfrist bestehenden Wägen- und Installateur-Fachschule für Eisen, sowie der schon seit nahezu einem Jahrzehnt errichteten Wägen- und Installateur-Gewerbe auf der letzten größeren Fachausstellung für Metall-Industrie und das gesamte Installationswesen zu Stuttgart verliehen worden. Das aus einer Anzahl Praktiker und Schulungsmännern bestehende Preisgericht erkannte auf Veranlassung der goldenen Medaille nebst einem wertvollen Ehrenpreis. Es ist dies die höchste Auszeichnung, die der Karlsruhe Gewerbevereine unter den vier dort vertretenen Lehranstalten zugefallen ist.

SS. Karlsruhe, 24. Juni. Nach dem Jahresbericht der städtischen Schulverwaltung für das Jahr 1909 bis 31. Mai 1910 haben in letzterem ein 9988 Schüler eingeschuldete Unterrichtsinrichtungen stattgefunden. Hierbei ergab sich, daß nur 1 Proz. der Kinder ein von erkrankten Vätern vollständig freies Gehalt hatte.

TT. Karlsruhe, 24. Juni. In der Klagestraße Notar Doll gegen Notar Dr. Becker von den „Eingetragenen Nachrichten“ wegen Verleumdung durch die Presse, fand am Samstag Verhandlung vor dem Schöffengericht Robolsfeld statt. Dr. Becker erhielt eine Strafe von 100 Mark substituiert und die Kosten.

UU. Karlsruhe, 24. Juni. Heute früh 4 Uhr unterzogen die Fluglehrer Rüst und Schlegel auf dem Flugplatz Flugversuche. Nach kurzem Anlauf blieb behauerähnliche des hinteren Laufes in einer Bodenbetriebsung hängen. Der Apparat neigte sich stark seitlich und löste den rechten Propeller in die Erde. Das hintere Laufwerk der rechten Propeller und das hintere Vorderrad liefen sich ganz vernichtet. Der hingerichtete Propeller wurde am rechten Fuß nicht unbeschädigt zerstört.

VV. Karlsruhe, 24. Juni. Die letzte Vereinsversammlung, die sehr gut besucht war, verlief in jeder Beziehung äußerst erfolgreich. Hierzu trugen ganz besonders die mit großem Beifall aufgenommenen Beschlüsse des hochw. Herrn Stadtpfarrers Hörner und des Herrn Arbeiterführers Maier über die „Engländer“ und über die „Gewerkegerichtswohnen“ bei. Die „Engländer“ mit der ihr folgenden politischen Frage unserer Gegner, die sich sogar zur öffentlichen Aufforderung zum Abfall von unserer hl. Kirche verleitete, rief eine ganze Anzahl von Diskussionen hervor auf die Schanzen. Allgemein wurde gewünscht, daß dieses Thema in der nächsten Vereinsversammlung unbedingt weiter behandelt werden müsse. An Neuwahlen wurden in der letzten Sitzung 12, in dieser 10, zusammen inzwischen 22 Wahlen aufgenommen. Die Sammelbüchse ergab 8.30 M. Bei der nächsten Vereinsversammlung mit „politischer Rundschau“ wird auch die „Engländer“ wieder im Vordergrund stehen.

WW. Karlsruhe, 24. Juni. Der am Mittwoch stattgehabte Vereinsabend lief eine große Anzahl „Konstantiner“ ins Vereinslokal. War es doch das in heutiger Zeit so beliebteste Thema „Staat und Kirche“, — das auch gegenwärtig unsere Landboten, wie der „großen“ Politik des „kleinen“ Badens, dieses Stoffgebietes schon gemacht, — welches für jeden „denkenden Katholiken“ von großem Interesse sein muß. In Hinsicht auf Rede zeigte der Vorleser Simon, wie Kirche und Staat, in sich sowohl, doch viel, unendlich viel Interessengemeinschaft haben müssen, wo sie gemeinschaftlich arbeiten müssen, wo der Staat in vielen Fragen wie Schule, Sonntagstraße, Jugendichu u. s. w. unbedingt mit seinen Gefährten die Kirche unterstützen muß, wenn er nicht zugrunde gehen will. Gehörtaun lauchten alle seinen ausgesprochenen Worten und bewundernd Beifall lobte ihn. Beifall bezeugte auch die Anwesenden an der Diskussion. Beifall wurde empfangen alle, daß der Senior der Konstantiner, der 70jährige Mitbegründer des Vereins, Herr Kraferl in zu Ehren gebenden Worten die „Jungen“ ermahnte, treu seine der Kirche und des Staates zu sein. Herr Vorstand Simon dankte ihm im Namen aller hierfür und die weitere Sängerkapelle, die den Abend durch prächtige Chöre verlebte, welche ihm als Dank den Sängerkreis. Als letzter Punkt kam das „Los von Rom“ unter der Feder des „Badischen Besonderen“ zur Sprache. Es hat sich gezeigt, die Rede ist; denn alle Anwesenden riefen sich zu: „Auf Wiedersehen beim nächsten Vortrag“.

XX. Karlsruhe, 24. Juni. Am 26. Juli finden hier die Gewerkegerichtswohnen statt. — Ausschreibung. Das Landesgewerbeamt in Karlsruhe beabsichtigt, in den ihm zur Verfügung stehenden Ausschreibungsräumen eine Spezialausstellung von elektrisch betriebenen Einrichtungen für

Leinwandgewerbe, Landwirtschaft und Haus- halt zu veranstalten. Als Zeitpunkt für die Ausstellung ist der September dieses Jahres in Aussicht genommen, da in diesem Monat die Ferienzeit anlässlich der füberrten Schachtel ihrer Königl. Hoheit des Großherzogs und der Großherzogin stattfinden und aus diesem Anlaß ein starker Fremdenverkehr aus allen Teilen Badens zu erwarten ist. Die Ausstellung erfolgt kostenlos ohne Mietmiete oder Erhebung sonstiger Gebühren. Die elektrische Kraft wird kostenlos vom Landesgewerbeamt geliefert. Der Aussteller hat lediglich die Kosten des Ein- und Austransportes, der Aufmachung der Ausstellungsgegenstände, soweit nicht aus dem Beständen des Landesgewerbeamtes Materialien hierzu abgegeben werden können, sowie der nötigen Zuleitungen zu tragen. Die Anmeldung von Ausstellungsgegenständen hat spätestens bis zum 1. Juli beim Großh. Landesgewerbeamt Karlsruhe zu erfolgen.

YY. Karlsruhe, 24. Juni. Eine höchst ehrenvolle Auszeichnung ist den beiden Fachabteilungen der städtischen Gewerkschaft Karlsruhe, nämlich der seit Jahresfrist bestehenden Wägen- und Installateur-Fachschule für Eisen, sowie der schon seit nahezu einem Jahrzehnt errichteten Wägen- und Installateur-Gewerbe auf der letzten größeren Fachausstellung für Metall-Industrie und das gesamte Installationswesen zu Stuttgart verliehen worden. Das aus einer Anzahl Praktiker und Schulungsmännern bestehende Preisgericht erkannte auf Veranlassung der goldenen Medaille nebst einem wertvollen Ehrenpreis. Es ist dies die höchste Auszeichnung, die der Karlsruhe Gewerbevereine unter den vier dort vertretenen Lehranstalten zugefallen ist.

ZZ. Karlsruhe, 24. Juni. Nach dem Jahresbericht der städtischen Schulverwaltung für das Jahr 1909 bis 31. Mai 1910 haben in letzterem ein 9988 Schüler eingeschuldete Unterrichtsinrichtungen stattgefunden. Hierbei ergab sich, daß nur 1 Proz. der Kinder ein von erkrankten Vätern vollständig freies Gehalt hatte.

AAA. Karlsruhe, 24. Juni. In der Klagestraße Notar Doll gegen Notar Dr. Becker von den „Eingetragenen Nachrichten“ wegen Verleumdung durch die Presse, fand am Samstag Verhandlung vor dem Schöffengericht Robolsfeld statt. Dr. Becker erhielt eine Strafe von 100 Mark substituiert und die Kosten.

BBB. Karlsruhe, 24. Juni. Heute früh 4 Uhr unterzogen die Fluglehrer Rüst und Schlegel auf dem Flugplatz Flugversuche. Nach kurzem Anlauf blieb behauerähnliche des hinteren Laufes in einer Bodenbetriebsung hängen. Der Apparat neigte sich stark seitlich und löste den rechten Propeller in die Erde. Das hintere Laufwerk der rechten Propeller und das hintere Vorderrad liefen sich ganz vernichtet. Der hingerichtete Propeller wurde am rechten Fuß nicht unbeschädigt zerstört.

CCC. Karlsruhe, 24. Juni. Die letzte Vereinsversammlung, die sehr gut besucht war, verlief in jeder Beziehung äußerst erfolgreich. Hierzu trugen ganz besonders die mit großem Beifall aufgenommenen Beschlüsse des hochw. Herrn Stadtpfarrers Hörner und des Herrn Arbeiterführers Maier über die „Engländer“ und über die „Gewerkegerichtswohnen“ bei. Die „Engländer“ mit der ihr folgenden politischen Frage unserer Gegner, die sich sogar zur öffentlichen Aufforderung zum Abfall von unserer hl. Kirche verleitete, rief eine ganze Anzahl von Diskussionen hervor auf die Schanzen. Allgemein wurde gewünscht, daß dieses Thema in der nächsten Vereinsversammlung unbedingt weiter behandelt werden müsse. An Neuwahlen wurden in der letzten Sitzung 12, in dieser 10, zusammen inzwischen 22 Wahlen aufgenommen. Die Sammelbüchse ergab 8.30 M. Bei der nächsten Vereinsversammlung mit „politischer Rundschau“ wird auch die „Engländer“ wieder im Vordergrund stehen.

DDD. Karlsruhe, 24. Juni. Der am Mittwoch stattgehabte Vereinsabend lief eine große Anzahl „Konstantiner“ ins Vereinslokal. War es doch das in heutiger Zeit so beliebteste Thema „Staat und Kirche“, — das auch gegenwärtig unsere Landboten, wie der „großen“ Politik des „kleinen“ Badens, dieses Stoffgebietes schon gemacht, — welches für jeden „denkenden Katholiken“ von großem Interesse sein muß. In Hinsicht auf Rede zeigte der Vorleser Simon, wie Kirche und Staat, in sich sowohl, doch viel, unendlich viel Interessengemeinschaft haben müssen, wo sie gemeinschaftlich arbeiten müssen, wo der Staat in vielen Fragen wie Schule, Sonntagstraße, Jugendichu u. s. w. unbedingt mit seinen Gefährten die Kirche unterstützen muß, wenn er nicht zugrunde gehen will. Gehörtaun lauchten alle seinen ausgesprochenen Worten und bewundernd Beifall lobte ihn. Beifall bezeugte auch die Anwesenden an der Diskussion. Beifall wurde empfangen alle, daß der Senior der Konstantiner, der 70jährige Mitbegründer des Vereins, Herr Kraferl in zu Ehren gebenden Worten die „Jungen“ ermahnte, treu seine der Kirche und des Staates zu sein. Herr Vorstand Simon dankte ihm im Namen aller hierfür und die weitere Sängerkapelle, die den Abend durch prächtige Chöre verlebte, welche ihm als Dank den Sängerkreis. Als letzter Punkt kam das „Los von Rom“ unter der Feder des „Badischen Besonderen“ zur Sprache. Es hat sich gezeigt, die Rede ist; denn alle Anwesenden riefen sich zu: „Auf Wiedersehen beim nächsten Vortrag“.

EEE. Karlsruhe, 24. Juni. Am 26. Juli finden hier die Gewerkegerichtswohnen statt. — Ausschreibung. Das Landesgewerbeamt in Karlsruhe beabsichtigt, in den ihm zur Verfügung stehenden Ausschreibungsräumen eine Spezialausstellung von elektrisch betriebenen Einrichtungen für

Leinwandgewerbe, Landwirtschaft und Haus- halt zu veranstalten. Als Zeitpunkt für die Ausstellung ist der September dieses Jahres in Aussicht genommen, da in diesem Monat die Ferienzeit anlässlich der füberrten Schachtel ihrer Königl. Hoheit des Großherzogs und der Großherzogin stattfinden und aus diesem Anlaß ein starker Fremdenverkehr aus allen Teilen Badens zu erwarten ist. Die Ausstellung erfolgt kostenlos ohne Mietmiete oder Erhebung sonstiger Gebühren. Die elektrische Kraft wird kostenlos vom Landesgewerbeamt geliefert. Der Aussteller hat lediglich die Kosten des Ein- und Austransportes, der Aufmachung der Ausstellungsgegenstände, soweit nicht aus dem Beständen des Landesgewerbeamtes Materialien hierzu abgegeben werden können, sowie der nötigen Zuleitungen zu tragen. Die Anmeldung von Ausstellungsgegenständen hat spätestens bis zum 1. Juli beim Großh. Landesgewerbeamt Karlsruhe zu erfolgen.

FFF. Karlsruhe, 24. Juni. Eine höchst ehrenvolle Auszeichnung ist den beiden Fachabteilungen der städtischen Gewerkschaft Karlsruhe, nämlich der seit Jahresfrist bestehenden Wägen- und Installateur-Fachschule für Eisen, sowie der schon seit nahezu einem Jahrzehnt errichteten Wägen- und Installateur-Gewerbe auf der letzten größeren Fachausstellung für Metall-Industrie und das gesamte Installationswesen zu Stuttgart verliehen worden. Das aus einer Anzahl Praktiker und Schulungsmännern bestehende Preisgericht erkannte auf Veranlassung der goldenen Medaille nebst einem wertvollen Ehrenpreis. Es ist dies die höchste Auszeichnung, die der Karlsruhe Gewerbevereine unter den vier dort vertretenen Lehranstalten zugefallen ist.

GGG. Karlsruhe, 24. Juni. Nach dem Jahresbericht der städtischen Schulverwaltung für das Jahr 1909 bis 31. Mai 1910 haben in letzterem ein 9988 Schüler eingeschuldete Unterrichtsinrichtungen stattgefunden. Hierbei ergab sich, daß nur 1 Proz. der Kinder ein von erkrankten Vätern vollständig freies Gehalt hatte.

HHH. Karlsruhe, 24. Juni. In der Klagestraße Notar Doll gegen Notar Dr. Becker von den „Eingetragenen Nachrichten“ wegen Verleumdung durch die Presse, fand am Samstag Verhandlung vor dem

Herdersche Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau.
 Soeben ist erschienen und kann durch die Unterzeichneten bezogen werden:
Paulus, N., Sexenwahn und Sexenprozeß vornehmlich im 16. Jahrhundert. 8° (VIII u. 284) M 3.40; geb. in Leinwand M 4.—
 Der Verfasser gilt als einer der besten Kenner des 16. Jahrh. Dieses neue, auf die ersten Quellen zurückgehende Werk ist von höchst kulturgeschichtlichem Interesse; es bietet beinahe lückenlos das literarische Material für das Thema „Reformation und Hexenprozeß“.
Freiburg im Breisgau. Literarische Anstalt.
 Karlsruhe, Gerrenstraße 34. Herdersche Buchhandlung.
 Ganderbischhofheim. F. F. Botsche Buchhandlung.

Katholischer Jugendverein der Weststadt.
Einladung.
 Nächsten Sonntag, den 26. Juni, abends 8 Uhr, hält unser Verein in der „Götze-Halle“ (Götzestraße 4) einen
Familienabend
 mit musikalischen Darbietungen der Jugendvereinskapelle und Theateraufführung.
 Dazu ladet alle Mitglieder und deren Angehörige, sowie alle Ehrenmitglieder und Freunde der Jugend ergebenst ein
 Der Präses.

Restauration u. Schloß Klein-Rüppurr.
 Direkt an der Haltestelle der Albtalbahn.
 Unterzeichnete hält sich der verehrlichen Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung, sowie den Eil-, Corporationen, Vereinen u. s. w. bei gelegentlichen Ausflügen und Festlichkeiten bestens empfohlen.
Anerkannte gute Küche. :- Naturreine Weine.
Eigene Schlachtung. Jeden Donnerstag Schlachttag.
Karl Ritter.
 NB. Großer Saal. Nebenzimmer mit Klavier. Großer, schattiger, hübscher Garten mit Terrasse.

Neue Salzgurken
 und feinste,
neue Matjes- u. Voll-Heringe
 eingetroffen bei
Herm. Munding
 Hoflieferant
 Kaiserstrasse 110. Telephon 1042.

Neues Haus,
 modern gebaut, gut rentierend, mit 4 bzw. 5 Wohnungen und Garten, in Karlsruher Vorort, nächst dem neuen Hauptbahnhof billig zu verkaufen.
 Angebote unter Nr. 644 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Aufgebotsverfahren.
 Herr Johann Böll, Wegker in Durlach, Lammstraße Nr. 23, hat den Antrag gestellt, sein abhanden gekommenes Sparbuch Lit. R. Nr. 903 mit einer Einlage von 254 M. 18 S. für kraftlos zu erklären.
 Der Inhaber des genannten Buches wird daher aufgefordert, solches innerhalb eines Monats, von der erfolgten Einreichung an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle vorzutragen, widrigenfalls die Strafflosenerklärung erfolgen wird.
 Karlsruhe, den 21. Juni 1910.
 Städtische Spar- und Pfandleihkasse.

Zur Reisesaison
 empfiehlt
Toiletterollen, Schwammbeutel, Badehauben, Schwämme, Frottierartikel, Seifendosen, Flacons, Spiegel usw.
Luise Wolf Wwe.,
 4 Karl-Friedrichstr. 4.
 Niederlage sämtlicher Fabrikate von F. Wolff & Sohn.

Möbl. Zimmer
 in der Südstadt oder Nähe Bahnhof per 1. Juli in kathol. Hause zu mieten gesucht.
 Angebote unter Nr. 666 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Residenz-Theater,
 Waldstraße 30.
 Außer dem außerordentlichen, vollständig desentenen Wochenprogramm als Extra-Einlage ohne Preiserhöhung:
 Zues von Castro. Historisches Drama von Pathe Freres. Alfons IV. stellt die Infantin Konstanze ihrem Bräutigam vor.
 Vom Entführer zum Vetter. Drama. Gines. Alt.-Ges. i. Rom.
 Ein Tagebuch der Waisen. Drama. Leon Gaumont.

Inventur-Verkauf
 Mein diesjähriger
10% in Doppelten Rabatmarken
 auf alle Artikel gewähre.
 Sonder-Angebot, solange Vorrat:
 Herren-Anzüge 30.— 25.50
 in moderner Ausführung
 Herren-Anzüge 18.— 15.—
 von voriger Saison; gute Qual.
 Burschen-Anzüge 20.— 16.—
 in den neuesten Farben
 Knaben-Anzüge 4.50 3.25
 hochgeschl. u. mit Matrosenträger.
 2.— 1.60 1.10
 1.90 1.50 1.10
 1.70 1.50 1.—
 6.— 4.50 3.50
 2.00 2.25 1.40
 7.25 6.50 4.50
 2.80 1.70 1.35
 2.60 1.90 1.50
 2.— 1.50 — 85
 3008
 Damen-Blusen 7.50 5.50
 in eleganter Ausführung
 Damen-Blusen 2.90 2.45
 aus Zephir
 Kostümröcke 7.50
 aus blau und schwarz Lötse
 Unterstücke 4.50 3.70
 in aparten Dessins
 3008
 Weisses Hemden 2.25 1.80 1.20
 Beinkleider 2.25 1.60 1.25
 Nachjacken 1.85 1.35 1.15
 Unterhosen mit Spitzen 55-f
 do. mit Festons 65-f
 do. gestickt 75-f
 Corsetten 2.50 2.— 1.80
 Gürtel
 1.— 85 50-f
 2.80 2.25 1.40
 8.25 2.50 2.50
 3.40
 von 45-f an

Julius Löwe
 Karlsruher Mitglied des Handelssparvereins
 Werderplatz 25.
Reste hervorragend billig.
 Fertige Bettbezüge, Kissenzüge, angegrübte Bett- und Leibwäsche Sortiment ausserst preiswert.
 Einzelne Stücke sowie durch Dekoration weit unter dem bisherigen Verkaufspreis.
 Herren- und Damen-Kleiderstoffe, Barchente, Betzeuge, Bettkaffene, Kleiderkaffene, Rock-, Kleider- und Baumwollflanelle, Weisses Tücher in Leinen und Baumwolle, Tischtücher, Servietten, Vorhänge, Handtücher zu Ausnahmepreisen.
 von obigen Artikeln Reste hervorstechend billig.

Unwiderruflich Letzter Tag!
Dank- und Abschiedsvorstellung!
Circus Schumann
 Festplatz. Karlsruhe. Festplatz.
 Heute Freitag, den 24. Juni, abends 8 1/2 Uhr:
Grosse Dank- und Abschiedsvorstellung
 mit einem extra anserwählten **Abschieds-Elite-Programm** bestehend aus **20** erstklassigen Nummern **20**
Danksagung.
 Bei meinem Scheiden aus hiesiger Stadt sage ich den hochgeehrten Bewohnern meinen verbindlichsten Dank für die freundliche Aufnahme, das mir bewiesene Wohlwollen und für den regen Besuch. Zu speziellem Dank fühle ich mich verpflichtet gegen die hochwohlwollenden Behörden hiesiger Stadt, sowie gegen die hochwohlwollende Presse für ihr gütiges und freundliches Entgegenkommen.
 Ich rufe Allen ein herzliches Lebewohl und Auf Wiedersehen zu.
 Hochachtungsvoll
M. Schumann, Direktor und Eigentümer, Ritter p. p.

Für unsere Leser
 haben wir von einem erstklassigen Institut eine orientierende
Eisenbahnkarte
 von Mittel-Europa
 herstellen lassen, die infolge ihrer Uebersichtlichkeit, ihrer künstlerischen fünfjährigen Ausführung und vor allem auch ihres zuverlässigen Maßstabes (1:200 000) eine der **vollkommensten Eisenbahnkarten** ist von allen, welche bisher erschienen sind. Sehr geeignet für Hotels und Wirte schaften sowie zum Aushang in jedem Sinne.
 Nur die außergewöhnlich hohe Auflage der Karte ermöglicht es uns, sie zum Preise von **nur Mk. 1.—**, einschließlich Versandkosten, an unsere Leser abzugeben.
 Eine Karte liegt in unserer Geschäftsstelle zur Einsicht aus. Nur solange als Vorrat vorhanden.
Geschäftsstelle des „Bad. Beobachter“,
 Karlsruhe, Adlerstraße 42.

Günstige Gelegenheit
 für jüngeren
kathol. Arzt
 durch Uebernahme einer sehr lohnenden und noch bedeutend erweiterungsfähigen
Praxis
 in der Nähe größerer Städte an der badischen Hauptbahn. Jahres-einnahme 9—10 Mille, darunter 4 Mille Fixa. Uebernahme eines hübschen Hauses bei mindestens 8 Mille Anzahlung.
 Angebote unter Nr. 664 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
 Suche kath. Agent. Hohe Prov. Mache, Wilhelmstraße 95 I.

Fussballclub
 SCHWARZ PHÖNIX BLAU
 1894
MEISTER DEUTSCHLAND
 1908/09.
 Sportplatz links der Rheintalbahn entlang. Telephon 1338.
 Freitag: Löwenrachen.
 Samstag abend 7 Uhr
auf dem Engländerplatz
II. Mannschaft gegen F. C. Germania I.
 Dienstag, Donnerstag, Samstag:
Fussball- und Leichtathletik-Training.

Residenz-Theater
 :: 30 Waldstrasse 30 ::
Zur Aufklärung!
 Bezugnehmend auf eine durch alle Zeitungen gegangene ministerielle Bestimmung, betr. Kinematographen-Theater, bringe ich zur Kenntnis:
 Bei Eröffnung des Residenz-Theaters habe ich in einer Plauderei von Exzellenz v. Freydrick erklärt, mir zur Aufgabe gestellt zu haben, mit der Behörde und dem Schulkurator Hand in Hand zu arbeiten und nur belehrende, wissenschaftliche und auch heitere Filme zu zeigen. Auch habe ich Statuten der kinematographischen Reformvereinigungen mit dem Sitz in Berlin an interessierte Kreise verschickt, um eine ähnliche Vereinigung auch hier zu gründen, dessen Vorstand aus Lehrern, Journalisten und Fabrikanten bestehen sollte.
 Ich habe wiederholt Zirkulare an Staats-, Stadt- und Schulbehörden gehen lassen mit der Andeutung auf Schüler- bzw. Familienvorstellungen an Mittwoch und Samstag Nachmittagen, mit der ausdrücklichen Erklärung, überhaupt nur einwandfreie Filme zu zeigen und ausserdem bei den Schüler- bzw. Familienvorstellungen solche Filme auszusuchen, für die die Jugend kein Verständnis hat. Mit diesem Inhalt ist eine Dienststörung in meinem Vorführraum plaziert; auch sind zu Anfang der Vorstellungen an Mittwoch und Samstag Nachmittagen von jeher zwei Lehrer anwesend, welche ich bei etwaigen Beanstandungen sofort zu äussern, da in der dazu gehörigen Films-Verleihanstalt, Akademiestrasse 28, leicht Ersatz zu erhalten ist.
 Da aber Missstände noch nicht vorgekommen sind, ist zu ersehen, dass das Residenz-Theater während des 1 1/2-jährigen Bestehens, auf den anfangs festgelegten Prinzipien, ausgeharrt hat und Leitung und Einrichtung nur erstklassig genannt werden können. Die Erfolge sind auch nicht ausgeblieben, von allerhöchster Stelle, aus der Gesellschaft, von Offizieren, Schuldirektoren, Vereinsvorständen, Journalisten u. a. m. liegen nicht nur Anerkennungs-schreiben vor, sondern diese sind auch regelmässige Besucher geworden.
 Hochachtungsvoll
Otto A. Kasper
 Inhaber des Residenz-Theaters.

Städt. Arbeitsamt
Gesucht
 Privatköchinnen, Mädchen für alle Hausarbeit, die gut bürgerlich kochen können.
 Eintritt sofort und 1. Juli.
Städt. Arbeitsamt
 Weiblicher Arbeitsnachweise.
Bähringerstrasse 100.
 Telephon 629.
 Geschäftszeit von 8—12 1/2 u. 2—7 Uhr.
 Vermittlung völlig unentgeltlich.

Ein dunkelblauer **Rastenliegewagen** ist billig zu verkaufen:
 Wilhelmstraße 66, II. St., rechts.
Vervielfältigung
 aller Art.
Hans Dinger
 Karlsruhe I. B. Weilandstr. 16.
 Uebernahme aller sonst vorkommenden maschinenschriftl. Arbeiten — Lieferung nach auswärt. — Muster und Preisangebote zu Diensten. Verschwiegenheit sicher. Die Preise sind billigst. Aufträge schnellstens. Ausführung pünktlich, gewissenhaft und sauber.

Für die Reife!
 Herren-, Damen- und Hutfächer, Reisesäcke, Audfächer, Damentaschen, Zigarrentaschen, Geldtaschen, Holenträger, Toiletten-taschen mit Einrichtung, hol. Zettlerwaren.
 100 Rabatt auf sämtl. Reife-Orartikel u. feinstbedruckten.
R. Ostertag Sohn,
 Inh.: Fr. Däubler,
 Kaiserstraße 14 b.

Anfängern wird gründlicher **Klavier-Unterricht** erteilt. Die Stunde 60 Pf.
Sirchstraße 75, I. St.
Mandoline-Unterricht gegen ganz mässige Vergütung wird erteilt in d. Abendstunden.
 Angebote unter Nr. 609 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.